



Durchführung Nachtragsmanagement zur Vermeidung von Kostenexplosionen

Online – Workshop via ZOOM

Zielgruppe/Ansprechpartner

Mitarbeiter in der öffentlichen Verwaltung bzw. einer öffentlich-rechtlichen Verwaltungsstruktur
Hoch- und Tiefbauämter, Bauverwaltungen, Vergabestellen, Prüfungsämter, Gebäudemanagement

Dauer Schulung

3 x 4 Stunden oder nach Absprache

Referent

Dipl.-Ing. Uwe Besecke LL.M

Honorar:

auf Nachfrage

Inhaltsübersicht:

1. Teil Einführung und rechtliche Grundlagen

- Situation der öffentlichen Haushalte bei Baumaßnahmen
- Was ist ein Nachtragsmanagement?
- Wann entsteht ein Baunachtrag?
- Abgrenzung Nachtragsmanagement in der öffentlichen Verwaltung von der Privatwirtschaft
- Besonderheiten und Vorbehalte gegenüber einem Nachtragsmanagement in der öffentlichen Verwaltung
- Beispiele von Untersuchungen in der öffentlichen Verwaltung
 - Bundesrechnungshof zum Bundesstraßenbau
 - Beispiel Autobahnbau und die Gegenreaktion
 - Leitfaden zur Vergütung von Baunachträgen – VHB Bund
 - Landesrechnungshof Schleswig-Holstein
 - Beispiel an Leistungsverzeichnissen
 - Kommune in den Jahre 2011 – 2015
- Dreiecksverhältnis öffentlicher Auftraggeber – private Auftragnehmer – externe Erfüllungsgehilfen
- Prävention von Straftaten, 4 – Augen Prinzip, Befangenheit bei der Prüfung
- Anordnung auf Baustellen, rechtsgeschäftliche Willenserklärungen nach GemO
- Haftung der Architekten/Ingenieure bei fehlerhaften Kostenberechnungen, Beispiele
- rechtliche Grundlagen einschl. Rechtsprechung des BGH



2. Teil Methoden der Nachtragsprüfung

- Grundlagen der Prüfung
- 5 – Punkte Methode der Nachtragsprüfung
- Darlegung – und Beweislast des Auftragnehmers
- Technische Prüfung der Erfüllungsgehilfen
- Besonderheiten der HOAI 2013 Anlage 10, Rechtsdienstleistungsgesetz
- Interessenlage und Befangenheit
- Vertragsprüfung „dem Grunde nach“, ohne Anspruch keine Vergütung
- Prüfung der einzelnen Anspruchsarten nach VOB und BGB
 - geänderte und zusätzliche Leistungen
 - Bauzeitveränderungen auf Anordnungen
 - Gläubigerverzug
- unvollständige Leistungsverzeichnisse, Anweisungen auf der Baustelle
- mangelhafte Planung der Erfüllungsgehilfen, Leistungsstörungenrecht BGB
- Erläuterung der Methode an Hand eines Beispiels
- Rechtsprechung als Helfer bei der Nachtragsprüfung
- Praxisbeispiele/Diskussion

3. Teil Preisermittlung und Beauftragung

- Kalkulationsprüfung „der Höhe nach“
- Unterschiede VOB und BGB
- Urkalkulation und EFB – Preisblatt
- Freigabe oder Ablehnung eines Nachtragsangebotes
- Vollmachten, rechtsgeschäftliche Willenserklärung, Zuständigkeiten
- Risiken und Problemstellungen
- Nachtragsvereinbarungen nach VHB Bund
- Praxisbeispiele/Diskussion
- Empfehlungen für eigenen Arbeitsbereich
- Musterdienstanweisung